

Serafi B o d e l ó n , *Literatura latina de la Edad Media en España* (Akal Universitaria, Serie Letras 133), Madrid 1989, Ediciones Akal, ISBN 84-7600-394-3, 138 S., ist eine nützliche Zusammenstellung einzelner Artikel über Autoren und Werke von 500 bis ins 12. Jh., von denen einige außerhalb Spaniens wenig bekannt sind, aber durchaus Interesse verdienen, während man sich für Informationen über Erscheinungen von größerer Bedeutung und Verbreitung (Isidor, Agobard) besser an die hierzulande gängigen Nachschlagewerke halten wird.
G. S.

Hans-Bernd S p i e s , *Russische Quellenforschung in Lübeck*, Archivalische Zs. 77 (1992) S. 127–143, berichtet von Bemühungen der Jahre 1765–1767 und 1814–1816 um frühes Quellenmaterial über die hansischen Beziehungen nach Rußland und erschließt einen Zusammenhang mit der unterstützenden Rolle Lübecks bei der Entstehung der MGH (vgl. DA 19,226).
R. S.

G. J. M. J ä g e r s , *Catalogus van de handschriftencollectie van het Rijksarchief in Limburg*, Maastricht 1991, Rijksarchief in Limburg, keine ISBN, 209 S. – Das Inventar verzeichnet fast ausschließlich neuzeitliches Material, darunter auch für die ma. Geschichte bedeutsame Textsammlungen wie z. B. Nr. 68 (Chartular von Maastricht, 1301–1515) oder Nr. 84 (Statuten von Maastricht, 1380), sowie eine ganze Reihe von Fragmenten aus theologischen, kanonistischen und liturgischen Hss. des MA.
C. M.

Emanuele C u r z e l , *Per la storia del Capitolo della Cattedrale di Trento nel Trecento e nel Quattrocento: la serie degli Instrumenta Capitularia*, Studi Trentini di Scienze storiche. Sezione prima 71 (1992) S. 223–259, bietet einen generalen Überblick über die Geschichte des Archivs des Domkapitels (früheste Urkunden aus dem 12. Jh.) und geht dann genauer auf den Bestand „Instrumenta Capitularia“ ein, der sich aus elf Bänden (bis 1500) zusammensetzt und seit dem 14. Jh. von verschiedenen Notaren verfertigt wurde. Die zumeist ungedruckten Stücke betreffen Gütervergaben, aber auch andere innerkirchliche Rechtsakte.
Josef Riedmann

Archivio Segreto Vaticano, a cura di Terzo N a t a l i n i , Sergio P a g a n o , Aldo M a r t i n i , *presentazione di S. Em. Antonio María Javierre Ortas*, prefazione di Alessandro P r a t e s i , Firenze 1991, Nardini Editore, ISBN 88-404-1006-6, 275 S., zahlreiche Tafeln und Abb.; deutsche Ausgabe: Das Geheimarchiv des Vatikan. Tausend Jahre Weltgeschichte in ausgewählten Dokumenten, Stuttgart – Zürich 1992, Belser Verlag, ISBN 3-7630-2090-X, 270 S., zahlreiche Tafeln und Abb., DM 148. – Das Vatikanische Archiv gehört nach dem deutschen Klappentext „weltweit zu den umfangreichsten Sammlungen historischer Quellen“, nach dem italienischen ist es „il più importante e il più insigne del mondo“. Wie auch immer: es geht in seiner heutigen Form auf Paul V. (Anfang 17. Jh.) zurück und beherbergt kostbare Archivalien vom 8. Jh. bis heute. Das vorliegende Buch ist allerdings schwer zu charakterisieren, und es ist leichter zu sagen, was es nicht ist: weder eine Monographie über das